

«Pfyfauter» siegt im Wettbewerb um 2000-Watt-Areal

28.09.2017 - Ein weiterer Meilenstein in der Gesamtüberbauung «Papillon» im Ried in Niederwangen ist gesetzt: Der Projektwettbewerb für das geplante 2000-Watt-Areal ist entschieden. Das Projekt «Pfyfauter» der Architekten Bob Gysin & Partner aus Zürich ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor.

Die Planung Ried Ost im Könizer Ortsteil Niederwangen sieht die schrittweise Realisierung eines Quartiers für 2000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Erhaltung des angrenzenden Naherholungsgebietes vor. Basis für die Planung ist das Konzept «Papillon», das sich in einem Planungswettbewerb durchzusetzen vermochte. Grundlage für die etappenweise Projektierung und Überbauung des zukunftsweisenden Quartiers «Papillon» bildet die im Jahr 2012 genehmigte Überbauungsordnung.

2000-Watt-Areal mit 224 Wohnungen

Als Mitglied der Miteigentümergeinschaft Ried beabsichtigt die Gemeinde Köniz, auf dem grössten Baufeld F einen Quartierbaustein mit rund 224 Wohnungen zu entwickeln. Die Überbauung soll in einer hohen baulichen und architektonischen Qualität zu marktüblichen Preisen realisiert werden und sich durch eine umfassende Nachhaltigkeit auszeichnen.

Es wird drei verschiedene Wohnungsstandards und Eigentumsformen geben. Vorgesehen sind je ein Drittel preisgünstige Mietwohnungen, Mietwohnungen zu marktüblichen Preisen und Wohnungen im Stockwerkeigentum. Diese Vielfalt ermöglicht eine breite Bewohnerschaft.

Eine kluge Lösung soll dafür sorgen, dass der durchschnittliche Energie- und Ressourcenbedarf jeder einzelnen Bewohnerin und jedes einzelnen Bewohners für Wohnen, Mobilität und Arbeiten nur so viel beträgt, dass die Ziele einer 2000-Watt-Gesellschaft erreicht werden können. Geplant ist die Zertifizierung als 2000-Watt-Areal und die Einhaltung der Anforderungen an ein Plus-Energie-Quartier, das sich durch einen besonders tiefen Energieverbrauch auszeichnet.

Im April 2017 genehmigte der Gemeinderat das Wettbewerbsprogramm für die Weiterentwicklung des Baufeldes F. Insgesamt 29 Teams bewarben sich für die Planung; das Preisgericht wählte zehn Teams für die Wettbewerbsteilnahme aus.

Siegerprojekt «Pfyfauter»

Die Jury zeigte sich beeindruckt von der hohen Qualität der eingereichten Wettbewerbsprojekte. Schliesslich wurde das Projekt «Pfyfauter» dem Gemeinderat einstimmig zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Verfasserin des Siegerprojektes ist das Büro Bob Gysin & Partner aus Zürich.

Beim «Pfyfauter» handelt es sich nach Einschätzung des Preisgerichts um einen Vorschlag, der unaufgeregt und angemessen ein differenziertes Siedlungsleben mit hoher Qualität der Wohnungen und grossem Aneignungspotential in den Aussenräumen anbietet und so den unterschiedlichen Ansprüchen der verschiedenen Wohnbauträger gerecht wird.

Sechs starke, plastisch durchgeformte und kompakte Baukörper bilden die Siedlung des Siegerprojektes. Durch Kopfbauten an jeweils einem Ende verengen sich die Räume und es entstehen drei übereinstimmende Innenhöfe für die unterschiedlichen Angebotssegmente. Das konstruktiv sorgfältig bearbeitete Projekt schlägt eine ressourcenschonende Hybridbauweise mit Betondecken und einem Holzelementbau an den Fassaden vor.

Legislaturziel 2000-Watt-Überbauung

Der Gemeinderat folgt dem Entscheid der Jury und bezeichnet das Projekt «Pfyfauter» als Grundlage für den nun folgenden Angebotswettbewerb. Die am Verfahren teilnehmenden Projektentwickler/Investoren können sich dabei um den Erwerb des Baufeldes F im Baurecht bewerben. Der ausgewählte Projektentwickler wird zusammen mit dem siegreichen Planungsteam die weitere Projektierung und Realisierung vorantreiben. Die Gemeinde hat anschliessend noch die Funktion als Baurechtgeberin und hoheitliche Planungsbehörde.

Mit dem nun durchgeführten Verfahren erreicht der Gemeinderat kurz vor Abschluss der Legislatur eines seiner Leuchtturmprojekte: «Eine 2000-Watt-Überbauung ist geplant und dient als Vorbild in der Region».

Wettbewerbsausstellung im Gemeindehaus Köniz

Die Projekte sind vom 29. September bis am 13. Oktober 2017 im Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz ausgestellt.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – bis 17.00Uhr, Donnerstag bis 18.00Uhr.

Auskunftspersonen

- Urs Wilk, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften

T 031 970 93 32 / 079 209 05 92

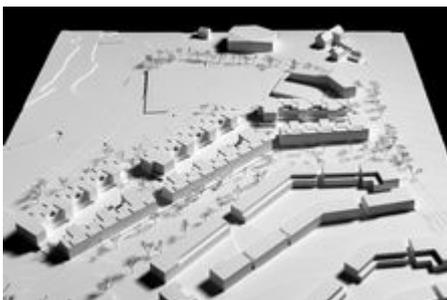
- Rita Haudenschild, Vorsteherin Direktion Umwelt und Betriebe

T 031 970 98 58 / 078 623 18 23

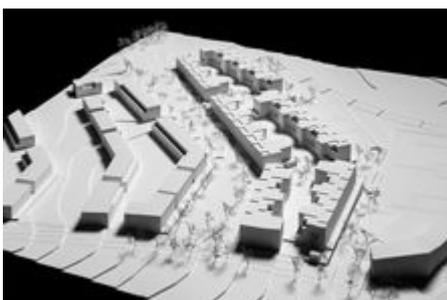
Download

- [Jurybericht](#)

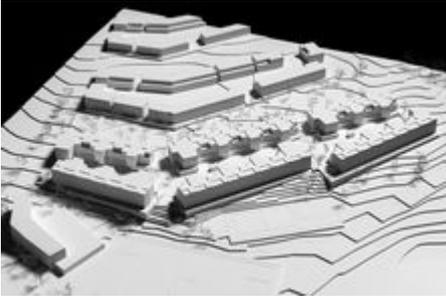
Modellfotos Siegerprojekt



«Pfyfauter» Ost»



«Pfyfauter» Nord



«Pfyfauter» West